

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 05.02.2009	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: Grünflächen- und Umweltamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☐ ☐	Dezernat II Dezernat V ☐ OBW bei abschl. Beschluss- fassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2009/0052 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Investitionsprogramm Spielplätze für die Jahre 2009 / 2010 / 2011 / 2012
hier: Etatisierung im Nachtragshaushalt 2008

Vorlage vom: 2. 2.2009

Beschlussvorschlag:

1. Der Bericht über das Investitionsprogramm Spielplätze für die Jahre 2009 / 2010 / 2011 / 2012 wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Bereitstellung der erforderlichen Finanzmittel in einer Gesamthöhe von 509.000,00 Euro wird zugestimmt.
3. Im Rahmen der Haushaltsrestebildung 2008 werden die in der Magistratsvorlage genannten Mittel in Höhe von 509.000,00 Euro von der Kostenstelle 751-010-1000, Inv.-Nr. 08751-5999, SK 0951010, auf die Kostenstelle 067-022-1000, Inv.-Nr. 08067-0012, SK 0951010, übertragen. Nicht verbrauchte Mittel werden in das jeweilige Folgejahr übertragen.

Anlagen: Spielplatzbewertung 2007 Einzelkosten

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Beschluss des Magistrats vom



Begründungsseite zur Magistratsvorlage vom 02.02.2009

Begründung:

Um dem altersgemäßen Spiel- und Bewegungsbedarf gerecht zu werden und die Kreativität und Sozialkompetenz von Kindern und Jugendlichen zu fördern, bietet die Stadt Darmstadt rund 107 verschiedene Spielräume für die unterschiedlichsten Altersgruppen und Interessenslagen an.

Die Unterhaltung und Pflege dieser Spieleinrichtungen im Sinne der hier besonders erforderlichen Verkehrssicherheit der Spielgeräte und Spielanlagen bedingt einen sehr hohen kontinuierlichen finanziellen Aufwand. Die Spielgeräteausstattung obliegt einem starken nutzungs- und altersbedingten Verschleiß, der dazu führt, dass die Geräte aus Sicherheitsgründen spätestens nach Ablauf von 10 bis 12 Jahren abgebaut werden müssen. Die zur Unterhaltung der Spielplätze etatisierten Mittel sollen in den nächsten Jahren durch das nun aufgelegte Investitionsprogramm aufgestockt werden, um dem vorhandenen Investitionsbedarf abzuweichen. Die Zielsetzung des Investitionsprogramms Spielplätze für die kommenden 4 Jahre besteht darin, die zwingend notwendigen Umgestaltungen und Ausstattungen der am schlechtesten ausgestatteten Spielräume kinder- und jugendgerecht sowie zeitnah zu realisieren.

Dem Investitionsprogramm Spielplätze liegt das im Jahr 2007 beschlossene Sanierungskonzept für die Spielplätze (Magistratsbeschluss Nr. 719 vom 14.11.2007 und Stadtverordnetenbeschluss vom 18.12.2007) zu Grunde. Für die Umsetzung des 1. Teilschrittes stehen Mittel in Höhe von rund 509.000,00 € zur Verfügung. Grundlage hierbei ist der Bewertungsschlüssel (3 = mittlerer Sanierungsbedarf; 4 = hoher Sanierungsbedarf) mit zugeordnetem Mittelbedarf. Die vorgesehenen Maßnahmen (auf 29 Einzelobjekten) von 2009 bis 2012 beziehen sich im Wesentlichen auf Spielplatzobjekte mit dem Bewertungsschlüssel 4 und 3.

Entsprechend ihrer nun aktuell neu festgestellten Dringlichkeit wurden die Realisierungsjahre für die Sanierung der einzelnen Spielplätze in der beigefügten Tabelle festgelegt (2009 = rot; 2010 = blau; 2011 = grün; 2012 = gelb). Im Sinne des SGB VIII (Sozialgesetzbuch, Kinder-Jugendhilfegesetz) wurde bei Spielplätzen mit umfangreichem Sanierungsbedarf (ca. 10 Spielplätze mit bedeutsamen Ausstattungs- oder Umgestaltungsmaßnahmen) ein Beteiligungsverfahren vorgesehen.

Neben den im Spielplatzsanierungskonzept aufgeführten Spielplätzen und deren Bewertung hinsichtlich Höhe und zeitlicher Einordnung des Sanierungsbedarfs, gibt es in den Fachverwaltungen inzwischen aus der praktischen Arbeit die Erkenntnis, dass in 3 weiteren Spielräumen Sanierungsmaßnahmen bzw. Ausstattungen erforderlich sind, um Konflikten vorzubeugen oder aber dringend notwendige Spielangebote zu unterbreiten: Dabei handelt es sich um die nachfolgend genannten Bereiche:

1. Aufgrund von massiven Anwohnerbeschwerden soll ein neuer Ballfangzaun für den Ballspielplatz Datterichweg zur Verringerung der Lärmemissionen und in Verbindung mit der vorgesehenen Einfriedigung des Gesamtgeländes der angrenzenden Lern- und Spielstube errichtet werden (Bäko-Block). **Kosten: 25.000,00 EURO**
2. Die auf dem Spielplatz im Vivarium vorhandenen Spielgeräte mussten aus Gründen der Verkehrssicherheit zum Teil abgebaut werden. Von Besucherinnen und Besuchern wird immer wieder ein besseres Angebot hinsichtlich der Ausstattung des Spielplatzes gewünscht. Der

Spielplatz im Vivarium soll deshalb durch den Einbau von Bewegungsspielgeräten wieder attraktiver gestaltet werden, wobei besonders auch dem hohen Bedarf an Spiel- und Bewegungsaktivität von wartenden Kindergruppen entsprochen werden soll.

Kosten: 10.000,00 EURO

3. Auf dem Gelände des ehemaligen Schießplatzes soll eine asphaltierte Skatefläche (ohne Skateelemente) hergestellt und die Jugendlichen beim Bau von Skateelementen in Eigeninitiative finanziell unterstützt werden. Außerdem soll die Herrichtung einer einfachen Rasen-Ballspielfläche mit Ballfangzaun und Toren für die Kinder- und Jugendlichen der Heimstätten-siedlung, insbesondere für die Kinder- und Jugendlichen des neuen Wohngebietes Ernst-Ludwig-Park als dringend notwendiges Angebot erfolgen.

Kosten: 50.000,00 EURO

Das Spielplatzsanierungsprogramm erfordert einen zeitlichen Vorlauf für die Durchführung der angestrebten und erforderlichen Beteiligungsverfahren sowie für die Planung, Ausschreibung und Umsetzung der Maßnahmen. Das Programm wird deshalb für die kommenden 4 Jahre konzipiert. Die zeitliche und finanzielle Planung der Maßnahmen stellt sich wie folgt dar:

2009 werden Maßnahmen auf 8 Spielplätzen durchgeführt bei einem vorab geschätzten Mittelbedarf in Höhe von **199.320,00 EURO**. (Bei 3 von 8 Spielplätzen werden Beteiligungsverfahren durchgeführt).

2010 werden Maßnahmen auf 7 Spielplätzen durchgeführt bei einem vorab geschätzten Mittelbedarf in Höhe von **98.066,00 EURO**. (Bei 2 von 7 Spielplätzen werden Beteiligungsverfahren durchgeführt).

2011 werden Maßnahmen auf 7 Spielplätzen durchgeführt bei einem vorab geschätzten Mittelbedarf in Höhe von **91.923,00 EURO**. (Bei 3 von 7 Spielplätzen werden Beteiligungsverfahren durchgeführt).

2012 werden Maßnahmen auf 6 Spielplätzen durchgeführt bei einem vorab geschätzten Mittelbedarf in Höhe von **97.621,00 EURO**. (Bei 2 von 6 Spielplätzen werden Beteiligungsverfahren durchgeführt).

Somit beträgt die Summe des Mittelbedarfs für Spielplatz-Sanierungsmaßnahmen für die Jahre 2009 / 2010 / 2011 / 2012:

Mittelbedarf	486.930,00 EURO
ca. 10% Mehrkosten für Unvorhersehbares bei Maßnahmen mit Beteiligungsverfahren	+ 21.532,80 EURO
Gesamtsumme, gerundet	509.000,00 EURO

In der Aufstellung der Kosten für die Spielplatzsanierung sind die Kosten für Zinsen und Abschreibungen nicht enthalten. Diese sind im Rahmen der Aktivierung des Anlagenvermögens im Ergebnishaushalt einzuplanen. Bei einer Abschreibungsdauer von 10 Jahren beträgt der Aufwand für Abschreibungen und Zinsen bei einem Investitionsvolumen von rund 509.000,00 Euro rund 50.900,00 Euro jährlich.

Die Bereitstellung der erforderlichen Finanzmittel erfolgt im Rahmen der Haushaltsrestbildung 2008. Die Mittel werden auf der Kostenstelle 067-022-1000, Inv.-Nr. 08067-0012, SK 0951010, bereitgestellt. Mit diesen nunmehr zur Verfügung gestellten Sondermitteln erfolgt ein wesentlicher Schritt zur Verwirklichung des Spielplatzentwicklungskonzeptes.

Aufgestellt:
Darmstadt, 02.02.2009
67-24 HL/Ia Tel. 2911

Anlagen
Spielplatzbewertung 2007 Einzelkosten

Dezernent II

Dezernent III

Dezernent V

Wolfgang Glenz
Bürgermeister

Klaus Feuchtinger
Stadtrat

Jochen Partsch
Stadtrat